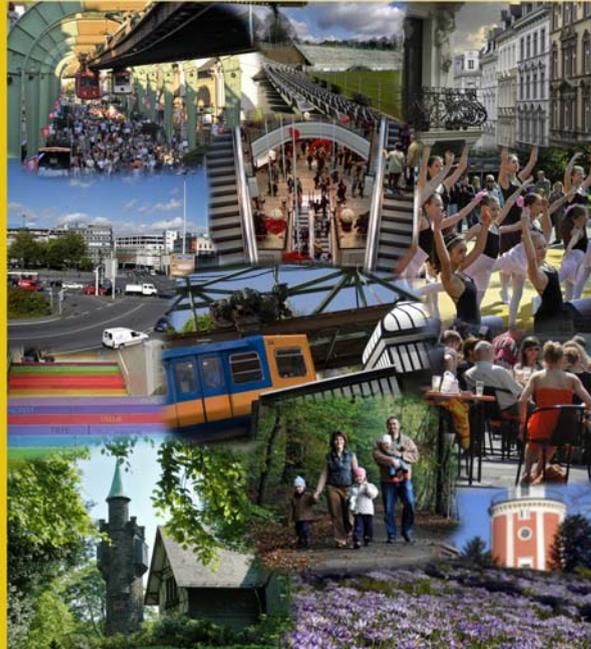


Titel



Handlungsprogramm Demografischer Wandel

Strategien zum Umgang mit den demografischen Herausforderungen

Bearbeitungsdesign

Strukturierungs- und Analysephase

August 2008

Grundsatzbeschluss im VV

Demografische Ziele

Nov. 2010

Beschluss des Handlungsprogramms im Rat

Demografie-Leitbild

Handlungsstrategien

Demografie-Check

ab Nov. 2010

Umsetzung und Controlling

Grobgliederung

Teil

A

Demografische Standortbestimmung

Kap. 2: Demografische Entwicklung in Wuppertal

Kap. 3: Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf wichtige kommunale Handlungsfelder

Teil

B

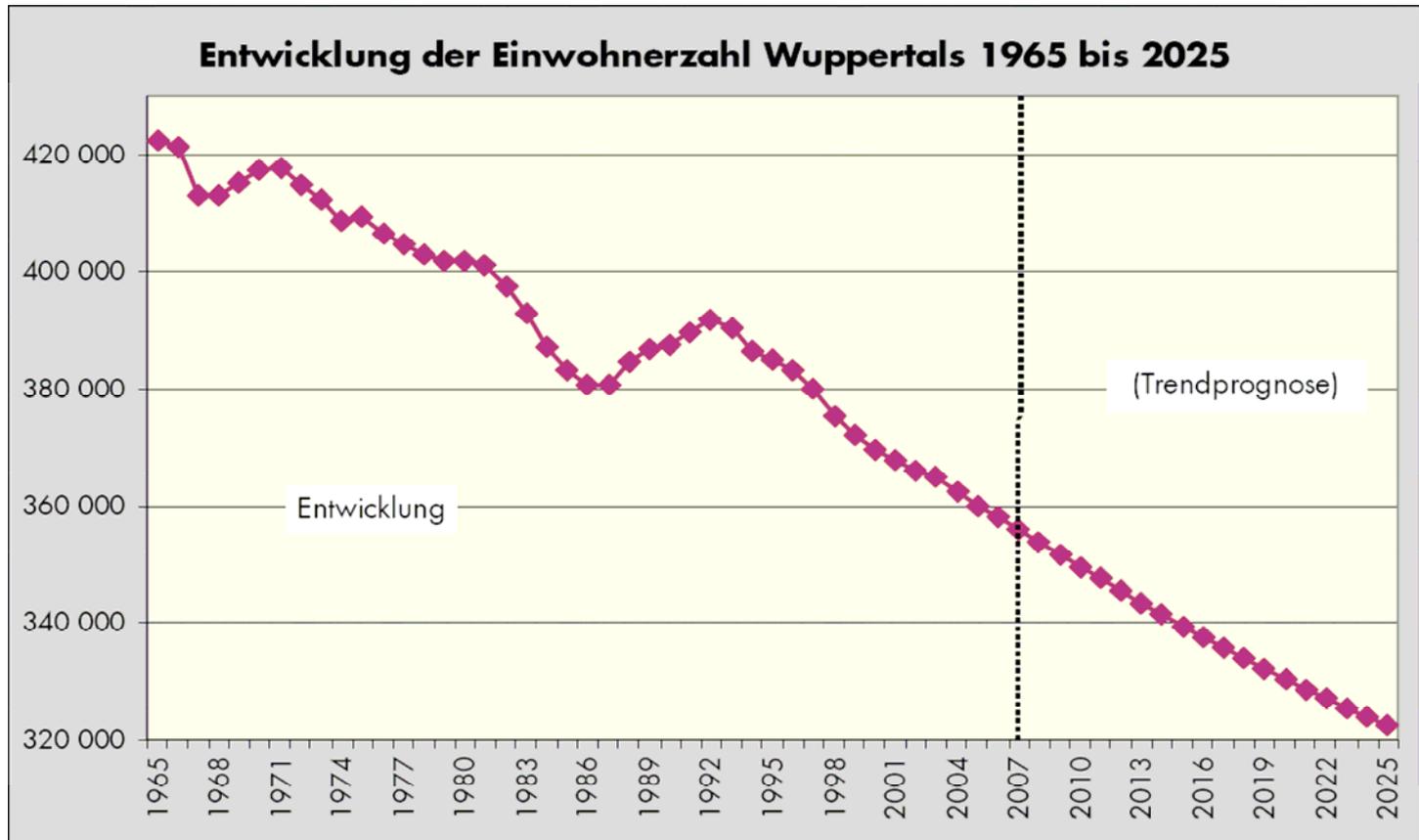
Demografische Entwicklungsperspektiven und Handlungsstrategien

Kap. 4: Demografische Ziele, Demografie-Leitbild und Handlungsstrategien für Wuppertal

Kap. 5: Demografie-Check

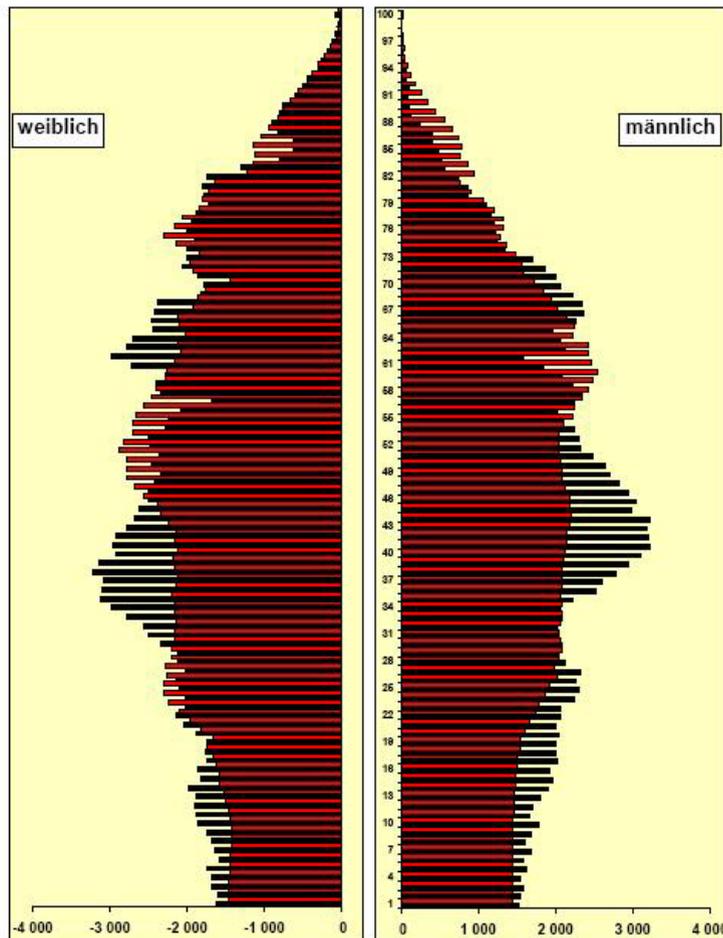
Demografische Entwicklung: Prognose

Kapitel 2



Demografische Entwicklung: Altersaufbau

Altersaufbauten der Stadt Wuppertal 2006 und 2025 im Vergleich
Trendprognose



- Bevölkerungsverlust seit 1992:
ca. 42.000 Einwohner
- Bevölkerungsrückgang setzt sich weiter fort :
- 28.000 Einwohner bis 2025
- Alterungsprozess verschärft sich
- Migrantanteil nimmt zu (heute 27,8 %)
- Entwicklung verläuft räumlich differenziert

Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder



- **Wirtschaft/Arbeitsmarkt**
- **Einzelhandel**
- Verkehr
- Umwelt und Grünflächen
- Bildung und Betreuung
- Soziales
- **Wohnen/Stadtbild/Bauen**
- Kultur
- Sport

Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

Wirtschaft/Arbeitsmarkt

- Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials
- drohender Fachkräftemangel
- aber auch: Chance zum Abbau von Arbeitslosigkeit durch Rückgang des Arbeitskräfteangebotes
- Potenziale der Migrationsbevölkerung bieten Chance, dem Fachkräftemangel zu begegnen
- steigende Nachfrage nach personenbezogenen Dienstleistungen



Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

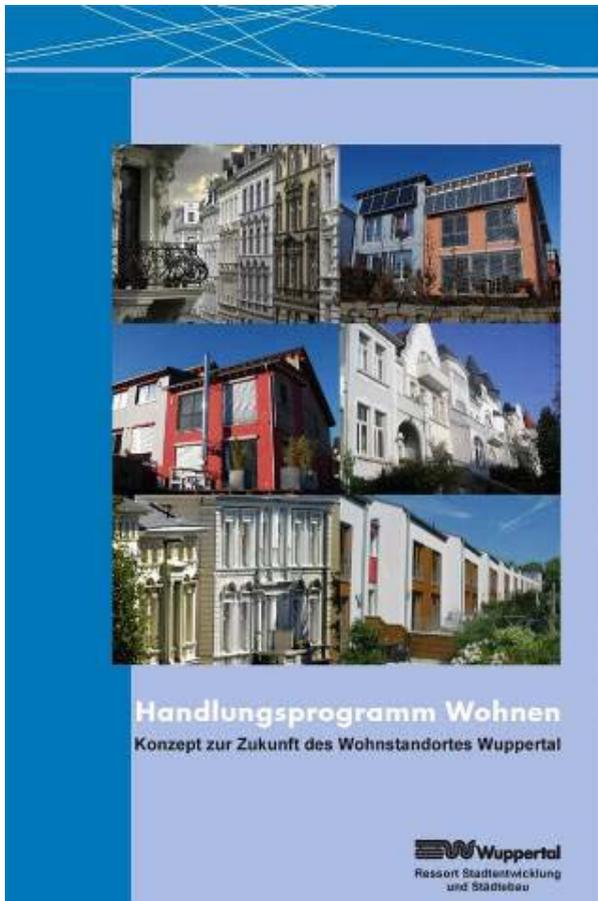
Einzelhandel

- geringeres Umsatzvolumen aufgrund sinkender Kaufkraft
- verschärfter Verdrängungswettbewerb
- Entstehung von Handelsbrachen
- Gefährdung der wohnortnahen Versorgung
- Marktchancen für Angebote, die Sicherheit und Komfort bieten oder sich an bestimmte Zielgruppen richten (z.B. Migrationsbevölkerung)



Auswirkungen auf wichtige Handlungsfelder

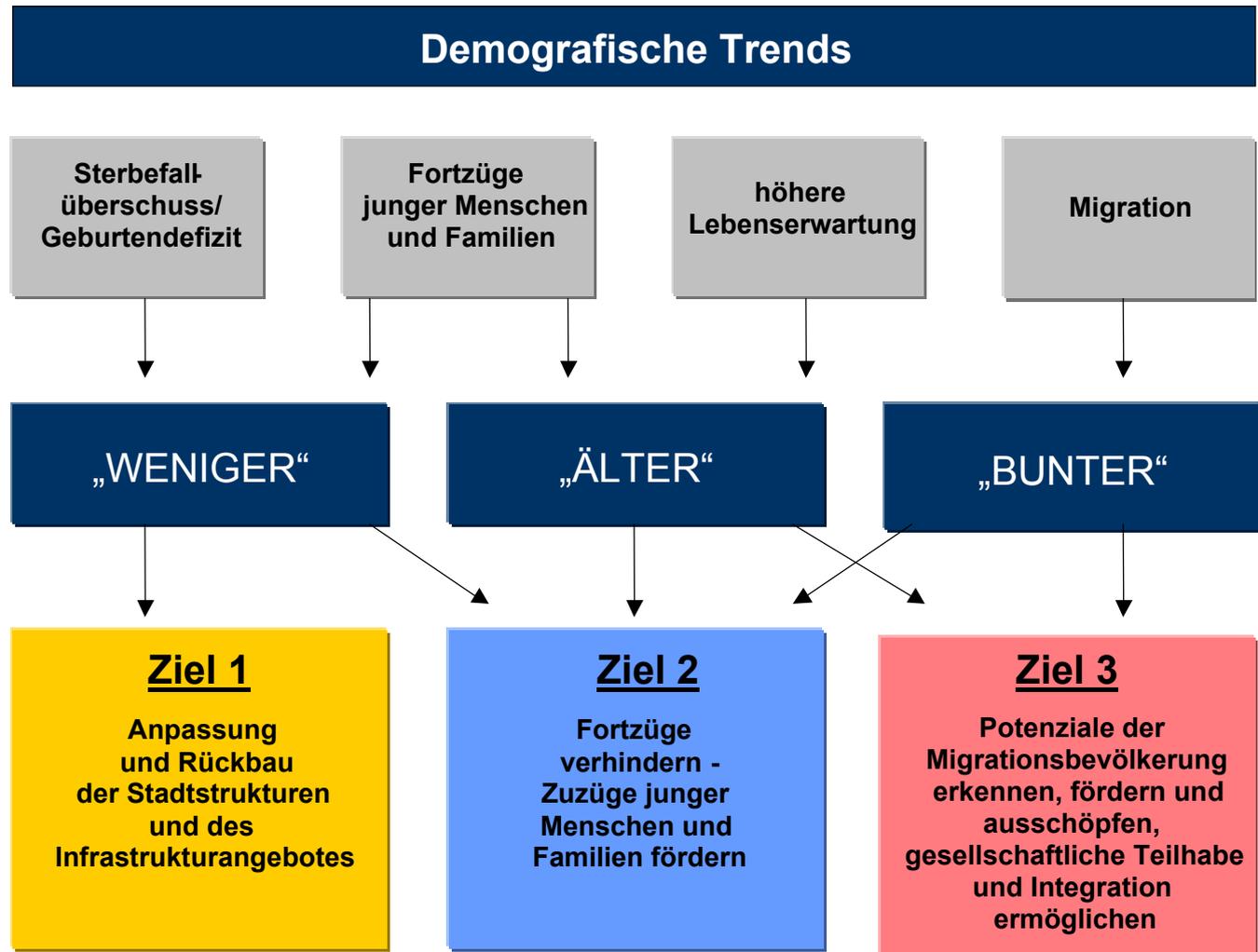
Kapitel 3



Wohnen/Stadtbild/Bauen

- Rückgang der Privathaushalte trotz Haushaltsverkleinerungen
- zunehmende Leerstandproblematik und sinkende Immobilienpreise
- Pluralisierung der Wohnungsnachfrage
- steigender Bedarf an altengerechtem Wohnraum
- Gefahr der wachsenden sozialräumlichen Segregation durch selektive Wanderungsprozesse
- drohende Verfallserscheinungen im Stadtbild in bestimmten Quartieren

Demografische Trends und Zielformulierungen



Demografische Ziele

Wuppertal akzeptiert, dass der demografische Schrumpfungsprozess **unumkehrbar** ist und stellt sich der Herausforderung, die Auswirkungen des demografischen Wandels aktiv zu steuern und zu gestalten:

Ziel 1: Stadtstrukturen anpassen

Wuppertal passt seine Stadtstrukturen an die demografische Entwicklung an und verbindet notwendige quantitative Angebotsreduzierungen mit der Entwicklung von neuen Qualitäten

Ziel 2: Wanderungsbilanz verbessern

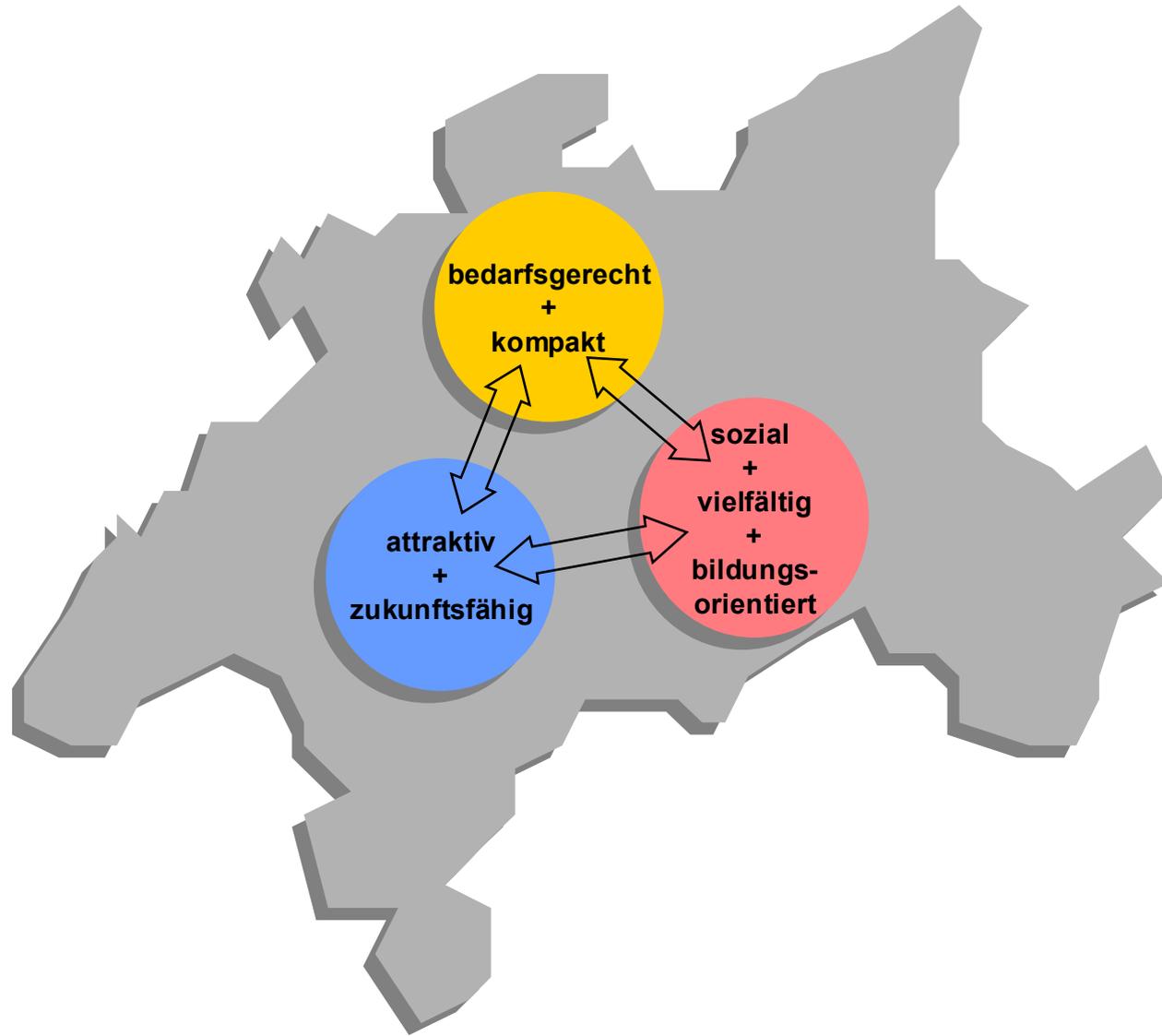
Wuppertal ist bestrebt, seine Wanderungsbilanz zu verbessern: die ortsansässige Bevölkerung soll gehalten, qualifizierte Fachkräfte sollen gewonnen und junge Familien sowie einkommensstärkere Haushalte mit und ohne Migrationshintergrund zum Zuzug bewegt werden

Ziel 3: Gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen

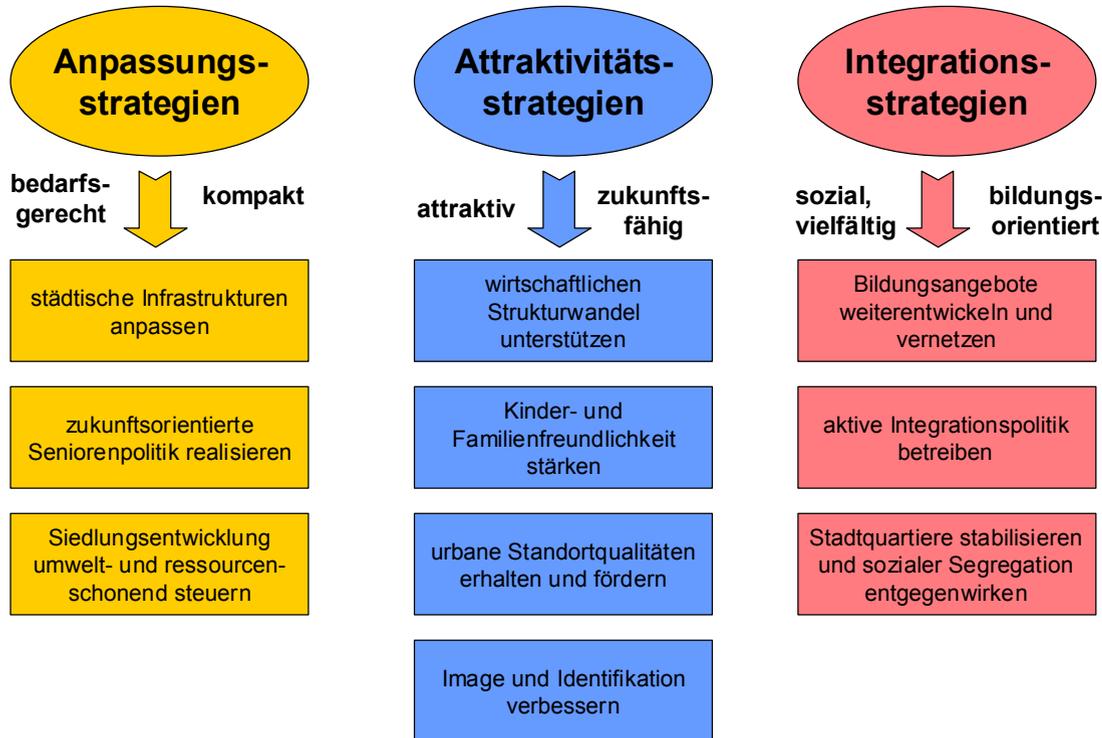
Wuppertal verfolgt das Ziel, die mit der Migrationsbevölkerung verbundenen Potenziale sichtbar zu machen, einzubinden und ihre Entfaltung zu fördern, allen Bevölkerungsgruppen eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und einer wachsenden Ungleichheit der Lebensverhältnisse im Stadtgebiet entgegenzuwirken.

Demografie-Leitbild

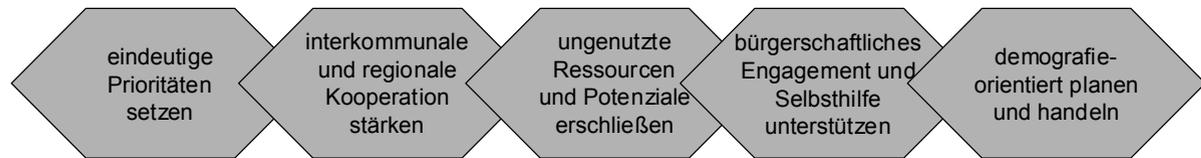
Kapitel 4



Handlungsstrategien



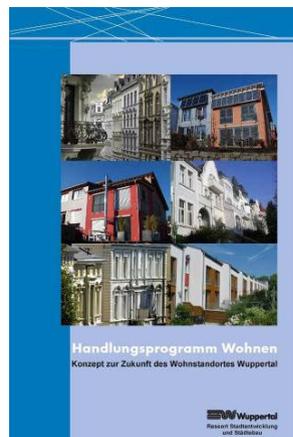
Kommunikation + Verfahren



Konkretisierung der Handlungsstrategien (1)

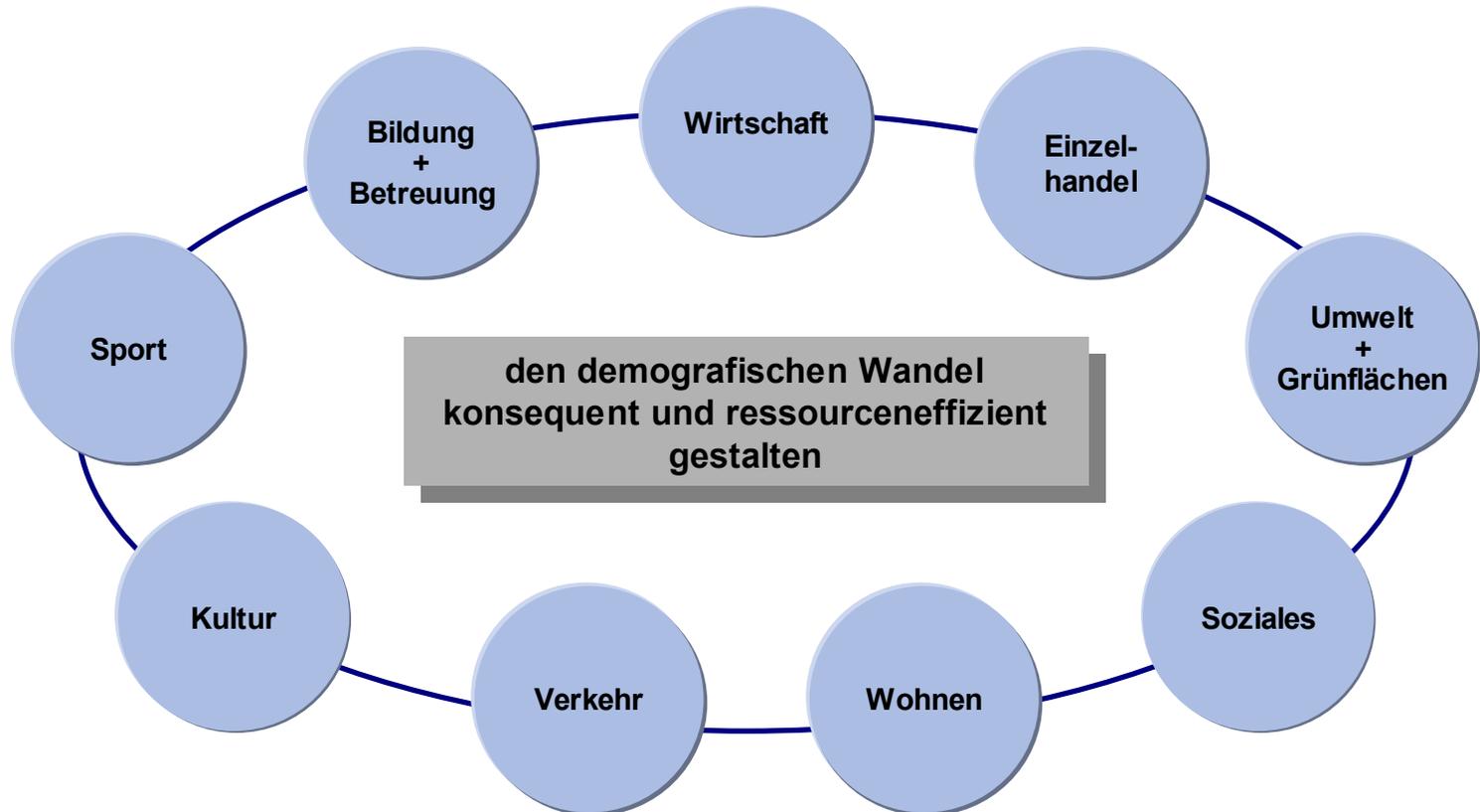
Diese Handlungsstrategien bilden den **Rahmen** für den Umgang mit den demografischen Entwicklungen, der durch spezielle Planungen und Projekte weiter **konkretisiert** wird, z.B.

- Handlungsprogramm Wohnen
- Sportstättenentwicklungsplanung
- Familienbericht
- Kinder- und Jugendförderplan
- ...



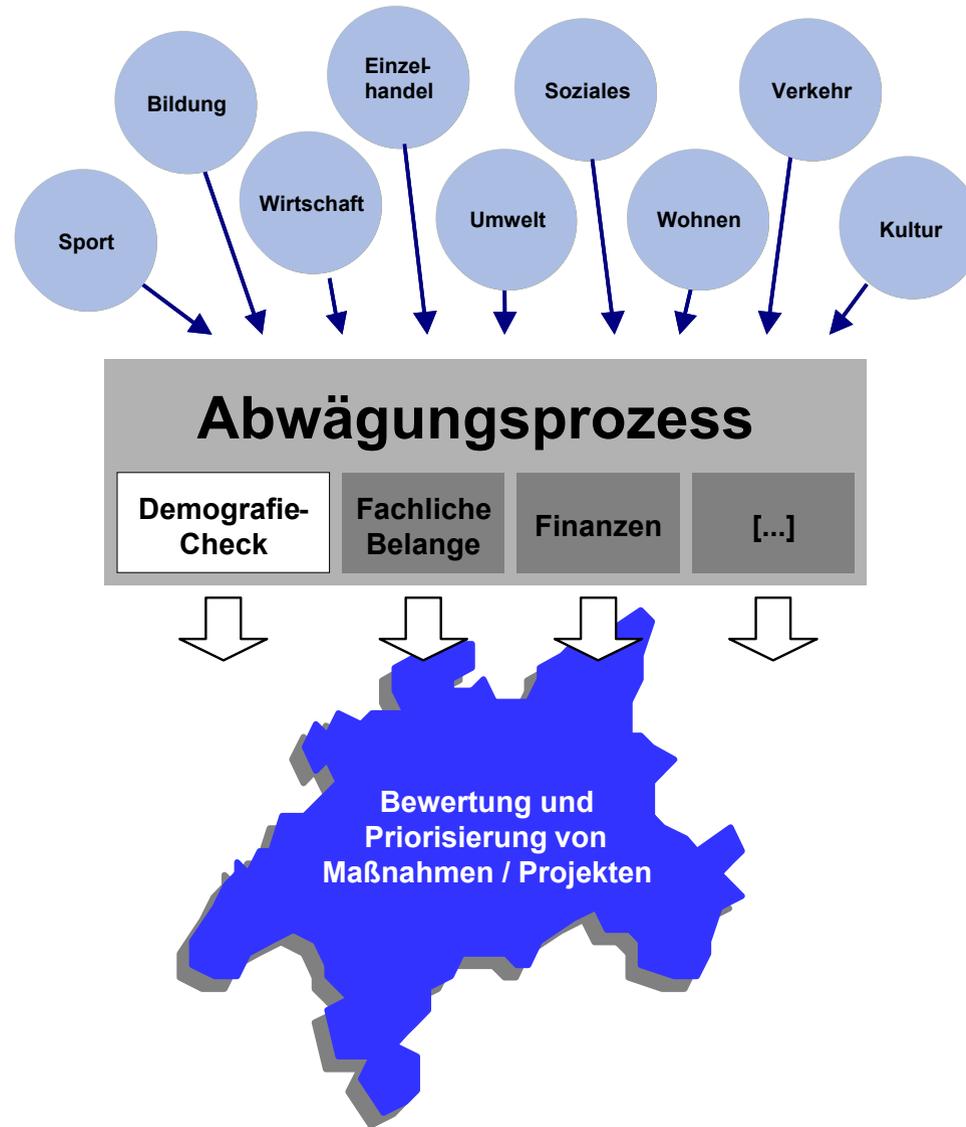
Konkretisierung der Handlungsstrategien (2)

Das Handlungsprogramm wird durch eine „**Zusammenstellung von Maßnahmen der Geschäftsbereiche**“, die einen Beitrag zur Bewältigung des demografischen Wandels leisten, ergänzt.



- . Entwicklungen
- . Auswirkungen
- . Strategien

Demografie-Check



Prüfkriterien

| | demografische Ziele | Demografie-Leitbild | Prüfkriterien (= Unterstützt die Maßnahme ...) |
|--------|--|--|---|
| Ziel 1 | Stadtstrukturen anpassen | bedarfsgerecht + kompakt | <ul style="list-style-type: none"> - eine bedarfsgerechte Anpassung (Rückbau oder Ausbau) der städtischen Infrastrukturen? - den Erhalt bzw. die Schaffung kompakter Stadtstrukturen? - die Stabilisierung der innerstädtischen Quartiere? - die Möglichkeiten einer selbstbestimmten Lebensführung bis ins hohe Alter? |
| Ziel 2 | Wanderungsbilanz verbessern | attraktiv + zukunftsfähig | <ul style="list-style-type: none"> - den Erhalt bestehender oder die Schaffung neuer Arbeitsplätze? - den wirtschaftlichen Strukturwandel? - ein gutes Angebot von ausgebildeten Fachkräften? - die Entstehung von guten Wohn- und Lebensbedingungen für Familien und junge Menschen? - den Erhalt oder die Entwicklung urbaner Qualitäten? - eine Verbesserung von Image und Identifikation? |
| Ziel 3 | gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | sozial + vielfältig + bildungsorientiert | <ul style="list-style-type: none"> - die Entfaltung und Nutzung der Potenziale in der Migrationsbevölkerung? - die Einbindung aller relevanten Kräfte? - die Herstellung gleicher Bildungschancen? - die Entstehung eines hochwertigen Bildungs- und Betreuungsangebotes? - die Aufhebung gesellschaftlicher Benachteiligung? - den Ausgleich zwischen ärmeren und reicheren Stadtgebieten? |

Beschlussvorschlag

„Der Rat beschließt das „Handlungsprogramm Demografischer Wandel“ mit seinen wesentlichen Bestandteilen *Demografische Ziele*, *Demografie-Leitbild* und *Handlungsstrategien* als Zielkonzept und Orientierungsrahmen für das weitere Vorgehen. Um die Demografiefestigkeit kommunalen Handelns zu stärken, werden zukünftig Handlungsprogramme, Maßnahmen und Projekte an den aus den demografischen Zielen, dem Demografie-Leitbild und den Handlungsstrategien abgeleiteten Prüfkriterien (*Demografie-Check*) vorbeigeführt.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, zukünftig in Beschlussvorlagen grundsätzlich eine Einschätzung zur Demografierelevanz mit aufzunehmen.“